!KOMM DU MAL NACH HAUSE!

Natürlich war das VOETSEK Konzert geil.Etliche bekannte Gesichter und das Archiv Potsdam krachig voll.Was will man mehr.- Und das PISSCHRIST Konzert auch toll.Wenige bekannte Gesichter,dafür aber viele Leute mit massig Zeit.Und wieder platzte der Laden in Potsdam aus allen Nähten.-Was ich sagen will: VOETSEK Samstag Nacht, klar waren wir alle happy.Kein Zeitdruck usw.- Dienstags PISSCHRIST und Konzert startet so 22 Uhr.So wurde es am Ende 01 Uhr und ich fragte mich: die ganzen Punks geben sich die Kante und nach Hause will eh keiner .Über Alkohol will ich garnicht erst reden.-Aber muß denn keiner früh rausß?Bin ich der einzige,der um 4 Uhr aufstehen muß und dann zur Frühschicht? -Die können doch unmöglich alle nichts tun,oder Ferien haben,Urlaub oder sonstwas. Ist mir rätselhaft.-Obwohl ich diese Kolumne eigentlich über was anderes schreiben wollte: nämlich darüber,daß ich erstaunt war wie viele Altpunks und Althardcorer sich wieder auf die Straße trauen.So manchen habe ich Jahre nicht gesehen und doch wieder erkannt.Wo waren die alle die ganze Zeit? Sind ihnen die Freundinnen weggelaufen oder holen sie etwas verspätet die Jugend nach.Möglicherweise fällt ihnen zu Hause(?) das Dach auf den Kopf oder der Alltag macht sie kaputt und mürbe.Herzlich Willkommem meine Damen und Herren im reellen Leben.Auch die schönste WG langweilt Dich irgendwann und der Rest der Clique fängt an Dich zu nerven.Realität kann ganz schön hart sein und da hilft auch myspace nicht weiter.-Gehörst Du zu den Leuten,die vor paar Jahren aus einer Laune raus die gesamte Plattensammlung verscherbelt haben?Und die Shirt Berge in die ominösen mit Nazi-aufklebern verschandelten Kleiderboxen entsorgt? Sei unbesorgt denn letztere werden alsbald von Ex Jugoslawien Riot Kids aufgetragen wenn Du Glück hast.Hat der Köter die Nietenarmbänder zerstückelt und die Kutte gleich mit?-Seis drum denn noch ist es nicht zu spät und der Mainstream frisst seine Kinder.Wenn alle Stricke reissen kannst Du immer noch den EMP-Katalog leer kaufen.-Über eines aber sollte sich jeder klar sein: Eine vernünftige Lebenseinstellung kannst Du nirgends kaufen..Entweder Du hast sie,oder Du hast sie nicht.-Ich zahle neun Jahre Unterhalt und ein Ende ist nicht in Sicht.Du zahlst Deine nächsten Tattoos.Wer ist hier eigentlich der Dumme.Dies hier ist die Realität und weder Gewinnspiel noch Lotterie.Wir beide kriegen nichts geschenkt,auf lange Sicht gilt:Alternativ statt Altersnaiv !! Denkt drüber nach Noch ist es nicht zu spät.

WHERE IS UNITY !!! ENNI 09.09.2008

Dürfen Priester bald heiraten?

Vatikanstadt – Es ist eine Sensation: Erstmals sagt ein ranghoher Kardinal, dass die katholische Kirche den Priestern die Eheschließung erlauben sollte. Kardinal Roger Etchegaray (85), der Vize-Dekan des Kardinalskollegiums und somit verantwortlich für die kommende Papstwahl, sagte, dass die Frage des Zölibats „diskutiert werden könne".

Rentner (77) muss beim Bierkauf Ausweis zeigen

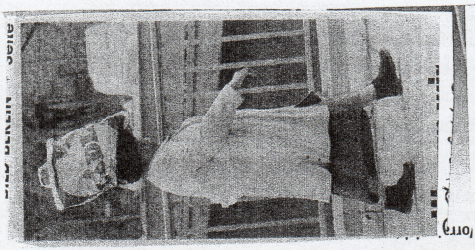
Stockholm – Ein Rentner (77) wollte in einem Supermarkt in Gallivare (Schweden) eine Kiste Bier kaufen. An der Kasse forderte ihn der Mitarbeiter auf, seinen Ausweis zu zeigen. Alkohol darf in Schweden erst ab18 Jahren gekauft werden. Der Kunde verzichtete auf das Bier und verließ den Supermarkt, sagte: „Das ist lächerlich, ich bin hier seit 40 Jahren Kunde."

„Die dritte Halbzeit" – Klaus Farin / Harald Hauswald

Klaus Farin hat nun schon einige Bücher heraus gebracht, die verschiedenste Jugendkulturen beleuchten. Einzusehen auch im "Archiv der Jugendkulturen". Dieses Buch befasst sich mit Fussballfanatikern aus Ostberlin, also denen des BFC und Union. Fokus liegt ganz klar auf der Zeit der DDR Oberliga, Berichte gehen aber auch bis Mitte der 90er.
Es ist eine Faszination, die von Kultmannschaften mit jahrelanger Tradition ausgeht. Dieses wird seit einiger Zeit etlichen jungen Leuten bewusst, die damalige Zeiten schon aus biologischer Sicht, nicht mit erleben konnten. Dieser Faszination wird heutzutage ab der dritten Liga abwärts immer noch gefrönt und mit der gewissen Toleranz und souveränen Sichtweise wird klar, wie überflüssig da eigentlich der Eventfußball der ersten Bundesliga erscheint(obwohl es da auch genügend Traditionsmannschaften gibt, ohne Frage). Jedes grössere Stadion braucht im Namen mindestens den Verweis auf einen Kommerztempel. Ob nun „Allianz Arena" oder „AOL Arena", scheissegal. Dazu kommen Unsummen an Spielergehältern und was der Zuschauer für sein horrendes Eintrittsgeld meist geboten bekommt, hat mit Leidenschaft wenig zu tun. So ist es nicht verwunderlich, das sich immer mehr Zuschauer den unteren Ligen widmen, wo sich auf dem Platz noch der Arsch aufgerissen wird und um jeden Ball gefightet wird. Aber ich schweife ab...
Hier geht es um die „dritte Halbzeit", die meistens neben dem Platz statt findet. Beschönigt wird hier nichts und mit reichlichem Fotomaterial belegt. Farin räumt schon im Vorwort mit dem Irrglauben auf, Hooligans gehören zur Rechtsradikalen Szene. Hier kommen Protagonisten zu Wort und berichten aus ihrem Leben, über Freundschaften, Angst, Enttäuschungen und Hass. Ich teile bei weitem nicht alle Meinungen mit den Befragten in diesem Buch und auch den zwei Autoren gelingt es nicht, das zu umschreiben, was die Leute jedes Wochenende elektrisiert, was der Reiz an der Sache ist. Das macht es aber sympathisch, weil hier nicht die Pädagogikkeule ausgepackt wird.
Trotz allem gehen einige Berichte sehr tief und es wird deutlich, wie lächerlich es eigentlich ist, wenn am Montag in der Zeitung von Randale die Rede ist und in Wirklichkeit ne Leuchtfackel angezündet wurde.

Christian von Aster „ Horror – Lexikon"

Mittlerweile gibt es in dieser Reihe das „Drogen –Lexikon", „ Hippie – Lexikon" aber auch das „Lexikon der Blondinen". Hier merkt der geneigte Leser bereits das es bei diesen Werken häufig mit dem gewissen Augenzwinkern zur Sache geht. Trotzdem ist zumindest das hier besprochene Werk kein Stück der Trashliteratur, sondern v. Aster gibt sich alle Mühe, neben Filmen, Romanen und Comics, auch zahlreiche Dämone, Schriftsteller, Massenmörder und Begriffe aus den düsteren Tiefen des menschlichen Abgrunds genaustens unter die Lupe zu nehmen. Hier lernst Du alles über kultige Filme aus den 50er, 60ern und 80ern, dazu nette Bilder von Filmplakaten, längst legendären Comics und Gore/Metzelfilmen. Zum brüllen sind viele, ja fast alle seiner Beschreibungen. Man merkt, das der Autor, tief in der Materie steckt, alles gesehen und gelesen hat und es ihm wichtig ist, möglichst detailliert und kritisch die Sache zu beleuchten. Gerade diese Mischung macht dieses Buch so aussergewöhnlich und interessant. Unter „Beil" wird geschrieben „Die Waffe, die herhalten muß, wenn nichts fieseres zu finden ist." Bathory bspw. Wurde in ihrem Schlafgemach eingemäuert, „...wo sie sich dank Durchreiche noch vier Jahre hielt." Haha! Zu köstlich auch zu „Autopsie"im Horrorfilm: „...Eine beliebte Variante ist auch das „Reingelegt, ich bin noch gar nicht tot" – Syndrom, das Leichen plötzlich weniger tot sein läßt als erwartet." Unter „Auferstehung": „Tote Personen ändern ihre Meinung und beginnen erneut zwischen den Lebenden zu wandeln. Der berühmteste Auferstandene dürfte Jesus Christus sein, dem allerdings im Rahmen seiner Auferstehung anderes zuteil wurde als etwa dem gemeinen Vampire." Pflichtlektüre für open minded people – haha!!!



Und die sind aber immer noch so Hammer old school mässig unterwegs, wie METALLICA früher auch mal waren. Da waren wir letztes Jahr in Lörrach zu nem Gig, da hat jemand extra HIRAX aus Amerika eingeflogen. Nur für einen Gig hierher zu kommen! Und es war – ohne Scheiß – das beste Konzert was ich jemals gesehen habe. Aber was soll ich sagen? Wichtige Bands heutzutage: PHOBIA,...Also mit dem ganzen mathematischen UltraHC kann ich im Endeffekt nicht so viel anfangen, ich bin halt einfach etwas schlichter gestrickt! (LOL)

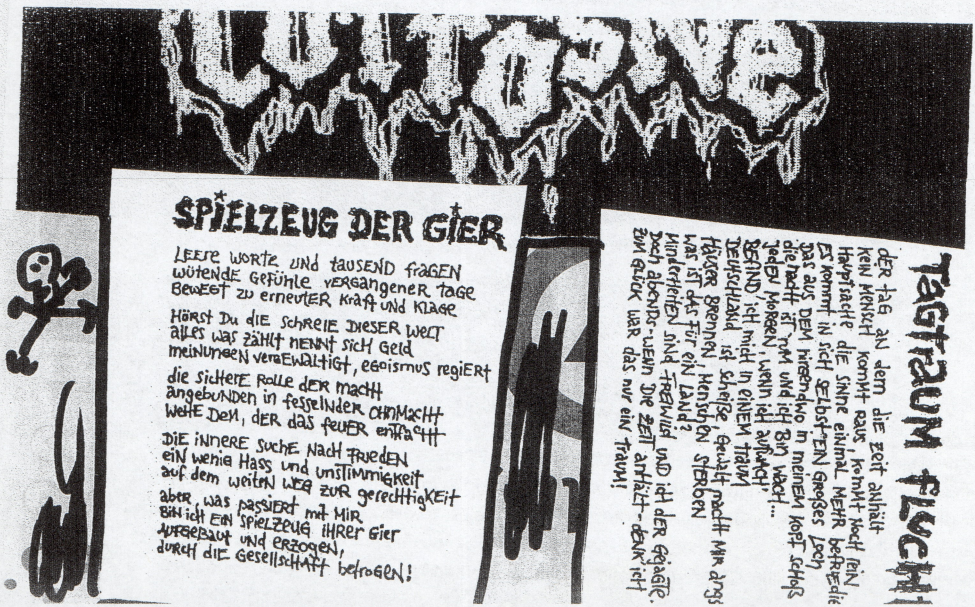
Sille: Alte Sonx wie „Flucht" oder „Miteinander" haben wir ja heute Abend gehört! Wenn Ihr neue Sachen machen würdet, hätten die nen ähnlichen Drive? Oder würde das ganz anders klingen? Oder habt Ihr schon neue Sachen?

Chris: Also wir haben heute Abend vier neue Lieder gespielt. Ja, wir wissen ja selber, das der old schoolige Touch schwierig rüber zu bringen ist. Aber die neuen Lieder spielen wir jetzt auch schon seit einem halben Jahr und sind damit eigentlich schon zufrieden. Bands wie ROT aus Brasilien oder ne andere Band wo mir der Name jetzt nicht einfällt(LOL 2), aus der Slowakei, würden mit uns gerne Splits raus bringen. Das Ding ist: wieso machst Du ne Band? In erster Linie weil es Dir Spaß macht Musik zu machen und wenn andere Bands aus der Welt der Meinung sind, wir bringen zusammen was raus, dann ist das okay. Das ist unser Ding. Wir treffen uns einmal die Woche und proben, sind glücklich, trinken paar Bier, und wenn dann noch jemand der Meinung ist, die Aufnahmen, die wir da starten, damit können wir was machen, dann sind wir nicht abgeneigt. So siehts aus. Und wie gesagt: dieses Jahr Kroatien, nächstes Jahr Brasilien und dann wieder Ravensburg. Kroatien, Brasilien, Ravensburg –haha(allgemeines Gelächter und irgendwer labert was im Hintergrund)

Sille: An Releases und neuen Sachen arbeitet Ihr! Wie siehts mit Shows aus? Seid Ihr in der nächsten Zeit sehr aktiv – und ja überhaupt – Zukunftspläne!

Chris: Also wenn unser Gitarrist nicht immer so viel Tischtennis am Samstag hätte, würden wir viel öfters spielen. Aber aus diesem Grund können wir nur am Freitag spielen und deswegen sind wir heute abend auch hier bei Euch. Und: es ist ein Freitag und ich muss sagen, also ATKA – verdammt fucking geil, SCHMAND auch total übergeil, aber das war jetzt nicht die Frage (ruft seinen Dudes hinter her)-bringt ihr mir auch noch ein Bier mit, oder? – was war die Frage?

Sille: Shows...!



Chris: Shows! Also für uns ist es brutal wichtig. Das habe ich vorhin schonmal gesagt – so alt wie wir sind ist es nicht so einfach einen geeigneten Termin zu finden, wo alle Zeit haben. Wir haben brutal viele Anfragen aus ganz Deutschland um Gigs zu spielen, aber es ist manchmal wirklich schwer zu sagen:"Fahren wir jetzt heute abend?"

Rosti: Wir haben fett Kinder! (Scherer im Hintergrund:"Wir haben fette Kinder – haha!")

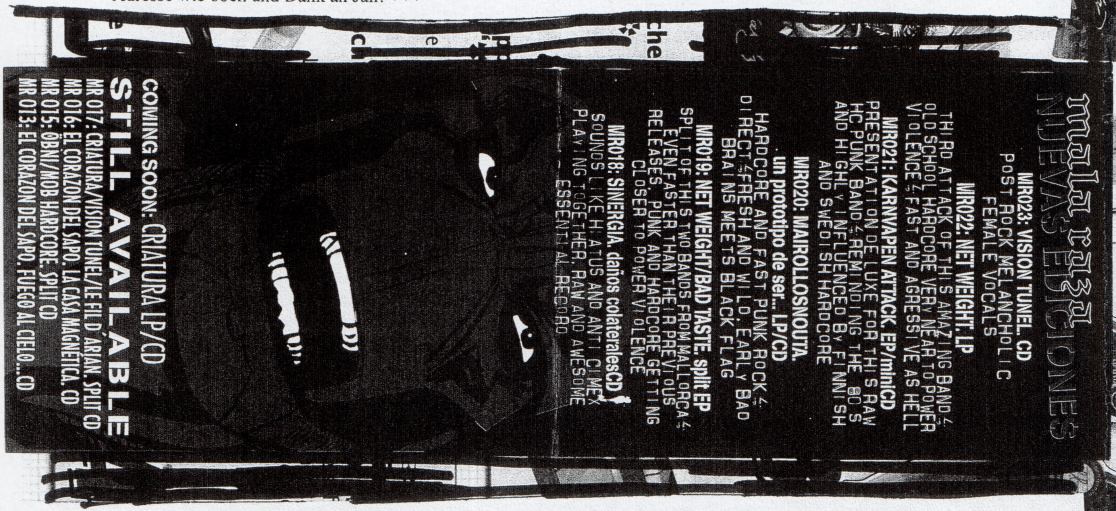
Chris: Also, es ist so, wir sind in der Band vier Leute. Der Bassist und der Schlagzeuger haben keine Kinder und ich und der Gitarrist haben Kinder. Also wir haben echt fett Anfragenwegen Konzerten aus ganz Deutschland, aber es ist wirklich so, wir müssen uns die Rosinen rauspicken. Wir müssen sagen:"Wenn Ravensburg anruft und sagt – ey, spielt ihr in Ravensburg? – und es passt dann, ist ein Freitag oder Samstag, würde schon klappen, dann ist es einfach so und dann kommen wir nach Ravensburg. Nee, aber Fakt ist halt, was wichtig ist, wir wollen dieses Jahr auf alle Fälle nach Kroatien gehen, wollen dort 4 – 5 Gigs spielen. Denn wenn man auf Myspace schaut, was dort in Kroatien abgeht, die haben vielleicht ein Zehntel von den Einwohnern, die Deutschland hat, haben aber dementsprechend doppelt so viele Bands wie es in Deutschland gibt, das ist echt nicht normal. Und da gibt es so viel coole Schuppen und das wäre echt das größte für CORROSIVE, das wir mal außer Landes spielen. Das ist unser Ziel, mal außerhalb Deutschlands spielen.

Sille: Was ist der Altersdurchschnitt bei Euch? Wie alt seid Ihr denn eigentlich?

Chris: Also unser Altersdurchschnitt wird sich so bei 36 bis 37 Jahren einpendeln (Gegrinse im Hintergrund) und ich denke mal das ist verdammt fett. Aber gut, wir haben noch Spaß dabei. Also mehr kann ich dazu nicht sagen.

Sille: Okay, soweit mal. Besten Dank. Und jetzt könnt Ihr hier nochmal sowas richtig typisches Schwarzwaldmässiges ablassen!

+++ Ich müsste tief in meiner Fanzinesammlung kramen, aber ich denke, **TRUST** habe ich zuletzt Ende der 90er gelesen. Der Underground hat beim TRUST wieder eine Stimme und die heisst Jan. Jan ist basisorientiert, alter Metaller und meganett. Er frug wegen einer Kopie des Schreikrampf Nr.13 und schickte im Gegenzug **TRUST # 130.** Hier gibt's noch n prima Zine Reviewteil. Machen wir uns nix vor, die Zeiten für Printhefte waren nie härter. Deshalb gute Sache. Inti´s mit den geilen OIRO, NO USE FOR A NAME, YACÖPSAE, BORIS, DEATH SET,... nem MÖNSTER Russland Tourbericht und natürlich Tonträgerreviews. Aufgelockert das Ganze mit Fotos von Bands in Action. Gibt's (laut Jan) in jedem Bahnhofskiosk (!!!), ältere Ausgaben wie diese hier mittlerweile ist, bei TRUST – Back Issues, PF 110762, 28087 Bremen, BRD +++ Und hier die Belegkopie fürs Schreikrampf Nr.13 Review: **TRUST # 132.** Neben besagtem, fairem, die eigene Psyche unheimlich aufpolierendem, aufbauendem Review gibt's wieder Tour/Konzidaten en masse, Zine/Tonträgerreviews, Kolumnen und Inti´s mit DEATH CHILD, ANTITAINMENT, JULITH KRISHUN,... Desweiteren den 2. Teil einer höchst interessanten Debatte: Printzines vs. Onlinemdien. Ein ungleicher Kampf, bei dem uns viele schon als Verlierer sehen. Ich für meinen Teil sehe einen fetten Mittelfinger auf ihren Monitoren... Nee, ehrlich, Info´s im Netz sollten kurz und informativ sein, mehr nicht. Ich kann mich nicht hinsetzen und stundenlang in die Kiste glotzen um irgendwelche Intis etc zu lesen. Mit nem Zine/Mag auf die Couch flätzen, was gibt's denn besseres? Ausserdem sind Infos in Prints jederzeit und dauerhaft lesbar, was bei Onlinemedien ja nur zeitlich begrenzt sein kann und nicht selten der Willkür der unzufriedenen Autoren zum Opfer fällt. Höchstspannend jedenfalls der Artikel. Und dann noch ein Bericht einer Reise von Jan zum Puntala Rock Fest 2008 nach Finnland. In diesem Bericht kommt unsere gemeinsame Liebe zu Grafenwalder zu Tage. Also, ist jezz nicht meine unbedingte Fave – Hirse, aber GW „Gold" in Flaschen, 6 Halbe für 1,70 Euro – da bleiben nicht viel Gegenargumente. Gleiche Adresse wie oben und Dank an Jan! +++



+++ Kurz vor Toreschluß erreichte mich noch das neue **Campaign For Musical Destruction Zine Nr. 15.** Schön zu sehen, das dieses sympathische Heft noch am Leben ist und weiter geht. Diesmal dabei sind SAKATAT, BELCHING BEET, SLAUGHTER OF THE INNOCENTS, TACHELESS, BURT, GODS OF EMPTINESS, PURGATORY, BASTARD PEELS und IRATE ARCHITECT. Dazu noch n Inti mit Rico und seinem FDA Rekotz Laden. Ein durchaus gelungener Bericht vom OE, welches mit weiterhin unbekannt bleiben wird – haha! Gelungen, weil der Fokus nicht nur auf der Mucke liegt, sondern auch Nebenschauplätze beleuchtet. Gut. Symphonies Of Sickness, der Dauerbrenner, auch wieder dabei. Neu dagegen ist die Rubrik „Whats That Noise?" in der Zeitgenossen anhand von vorgespielten Stücken den Interpreten erraten sollen/müssen. Als erstes erwischt es den Leo vom Fatal Underground und macht sich fast zum „Leo". Nee, kriegt die Kurve immer, und wer weiss, wie wir uns präsentieren würden. Wie immer solides, nur zu empfehlendes Heft! Bei mir oder Erik Schlegel(hat ne neue Adresse, deshalb nur Elektrokontakt heute): webmaster@campaign-for-musical-destruction.de +++